

5. BUNDESKONGRESS

Musikunterricht

Mannheim

28. September – 2. Oktober 2022



**Themenschwerpunkt (Do-Fr)
„Begegnungen zwischen Musik und Bildender Kunst“**

Infos unter www.bundeskongress-musikunterricht.de



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.

Der Bundeskongress Musikunterricht bietet ein breites Fortbildungsangebot und ist ein Forum für den inhaltlichen Austausch zu allen Belangen des Musikunterrichts und der musikalischen Bildung insgesamt. Der Themenschwerpunkt „Begegnungen zwischen Musik und Bildender Kunst“ wendet sich an Lehrende der Fächer Musik und Kunst gleichermaßen.

Klang und Bild bestimmen unser Leben. Sie interagieren auch in Medien und Künsten in stets neuen Konstellationen. Dies zu untersuchen oder aktiv zu gestalten, ist in den letzten Jahren vermehrt Gegenstand von musik- und kunstpädagogischer Forschung geworden. Unter dem Begriff der "Ästhetischen Transformation" fasst Ursula Brandstätter Wechselspiele zwischen den Künsten zusammen. Im (fächerverbindenden) Musik- und Kunstunterricht ergeben sich daraus vielseitige Möglichkeiten, Kunst und ihre Funktionsweisen im eigenen Gestalten zu erfahren. Die Veranstaltungen zu diesem Schwerpunkt fokussieren Potentiale einer "Didaktik der Zwischenräume" und konkrete Wege, die Rezeption und Produktion von Kunstwerken durch Transformation zu bereichern.

Do 9:00-10:30

Mathias Schillmöller

MusiK-Kunst

Kultur verstehen im Wechselspiel der Künste

Musik mit Bildern, Filmen, Sprache oder Bewegung in einen Dialog zu bringen, erfordert ein spezielles pädagogisches Know-How. Der Kurs zeigt eine Fülle von Methoden, die es Schüler*innen ermöglichen, Resonanzachsen zwischen den Künsten selbsttätig zu gestalten. Das gleichnamige Lehrwerk zum Kurs wurde 2016 mit dem Medienpreis des BMU und 2017 auf der Didacta als Schulbuch des Jahres (Silber) ausgezeichnet.

Zielgruppe: P S1 S2

Ort: KFG, Raum A 23

Do 11:30-13:00

Clemens Höxter

James Ensors Marionettentheater

Eine musikalische Idee im Bild

„Marionettentheater“ meint die gattungsübergreifende Kompositionsweise Ensors sowie ihn als Puppenspieler, der seine Bildfiguren – Menschen, Tiere, Dämonen, Objekte – stets spielerisch unter Kontrolle hat. Er wendete bühnenartige Techniken auf verschiedene Bildgattungen an, überschritt Grenzen der Realität und zwischen High und Low Art. Exemplarisch soll sein Werk als Inspiration für Unterricht analysiert werden, z.B. als Rahmen für eigene Transformationen der Schüler von Bild, Bühne und Musik.

Zielgruppe: S2

Ort: Kunsthalle Mannheim

Mathias Schillmöller / Jürgen Oberschmidt

Begegnung zwischen den Künsten

Vorträge und Diskussion zur Eröffnung des Schwerpunktes

Klang und Bild bestimmen unser Leben. Sie interagieren auch in Medien und Künsten in stets neuen Konstellationen. Dies zu untersuchen oder aktiv zu gestalten ist in den letzten Jahren vermehrt Gegenstand von musik- und kunstpädagogischer Forschung geworden. Unter dem Begriff der "ästhetischen Transformation" fasst Ursula Brandstätter Wechselspiele zwischen den Künsten zusammen. Reflektiert werden konkrete Wege, die Rezeption und Produktion von Kunstwerken durch Transformation zu bereichern.

Zielgruppe: P S1 S2

Ort: KFG, Raum A 23

Do 14:30-16:00

Mathias Schillmöller

MusiK-Kunst

Kultur verstehen im Wechselspiel der Künste

Musik mit Bildern, Filmen, Sprache oder Bewegung in einen Dialog zu bringen, erfordert ein spezielles pädagogisches Know-How. Der Kurs zeigt eine Fülle von Methoden, die es Schüler*innen ermöglichen, Resonanzachsen zwischen den Künsten selbsttätig zu gestalten. Das gleichnamige Lehrwerk zum Kurs wurde 2016 mit dem Medienpreis des BMU und 2017 auf der Didacta als Schulbuch des Jahres (Silber) ausgezeichnet.

Zielgruppe: P S1 S2

Ort: KFG, Raum A 23

Clemens Höxter

James Ensors Marionettentheater

Eine musikalische Idee im Bild

„Marionettentheater“ meint die gattungsübergreifende Kompositionsweise Ensors sowie ihn als Puppenspieler, der seine Bildfiguren – Menschen, Tiere, Dämonen, Objekte – stets spielerisch unter Kontrolle hat. Er wendete bühnenartige Techniken auf verschiedene Bildgattungen an, überschritt Grenzen der Realität und zwischen High und Low Art. Exemplarisch soll sein Werk als Inspiration für Unterricht analysiert werden, z.B. als Rahmen für eigene Transformationen der Schüler von Bild, Bühne und Musik.

Zielgruppe: S2

Ort: Kunsthalle Mannheim

Do 17:00-18:30

Steffen Reinhold

Musik- und Farbwahrnehmung

Wechselwirkung zwischen Musik und Farbe

Das Assoziieren von Farben zur Musik kann helfen, sich einer ungewohnten, „fremden“ Musik zu nähern. Gegenstand der Wahrnehmung sind zunächst Musikstücke des 20. Jh. Die individuelle Zuordnung von Farben verweist auf verschiedenen wahrgenommene Qualitäten der Musik. Anschließend sollen mittels vokaler/ instrumentaler Improvisation strukturierte Farbflächen in Musik transformiert werden. Im Austausch innerhalb der Gruppe wird die eigene Wahrnehmung reflektiert und in Beziehung zu anderen gesetzt.

Zielgruppe: S1 S2

Ort: KFG, Raum A 23

Fr 9:00-10:30

Steffen Reinhold

Musik- und Farbwahrnehmung

Wechselwirkung zwischen Musik und Farbe

Das Assoziieren von Farben zur Musik kann helfen, sich einer ungewohnten, „fremden“ Musik zu nähern. Gegenstand der Wahrnehmung sind zunächst Musikstücke des 20. Jh. Die individuelle Zuordnung von Farben verweist auf verschiedenen wahrgenommene Qualitäten der Musik. Anschließend sollen mittels vokaler/ instrumentaler Improvisation strukturierte Farbflächen in Musik transformiert werden. Im Austausch innerhalb der Gruppe wird die eigene Wahrnehmung reflektiert und in Beziehung zu anderen gesetzt.

Zielgruppe: S1 S2

Ort: KFG, Raum A 23

Birgit Jeschonneck

Blauer Ton und klingender Kreis

Musik und Kunst fächerübergreifend in der Grundschule

In diesem Workshop werden ausgewählte Unterrichtsbilder vorgestellt, die aktive Bildbetrachtung mit Tanzgestaltung verbinden. Zu Bildern von Marc Chagall und Paul Klee werden kleine Choreographien entwickelt. Dabei werden auch Elemente des Kreativen Schreibens mit einbezogen.

Zielgruppe: P

Ort: Rosengarten Ebene 1, Variohalle Raum 3

Informationen von A bis Z:

Anmeldung, Gesamtprogramm und detaillierte Informationen unter www.bundeskongress-musikunterricht.de

Anmeldeschluss online: 14. September 2022.

Dauer des Kongresses

Der Kongress startet am Mittwoch, den 28.09.2022 mit einer offiziellen Eröffnung um 13:30 Uhr, die ersten Kurse beginnen um 14:30 Uhr. Am Donnerstag, Freitag und Samstag finden die Kurse jeweils von 9.00-18:30 Uhr statt (jeweils vier parallele Kursschienen à 90 Minuten). Am Sonntag endet der Kongress nach der letzten Kursschiene um 13:15 Uhr mit einer musikalischen Abschlussaktion.

Ein begleitendes Rahmenprogramm erwartet die Besucher*innen an den Abenden sowie in Form von Mittagskonzerten.

Die begleitende Ausstellung der Verlage und Instrumentenhersteller öffnet von Mittwoch, 28.09., 13:30 Uhr bis Samstag, 1.10., 17 Uhr im Congress Center Rosengarten.

Teilnahmegebühren

Gesamtkongress:

- Nicht-Mitglied: 260,- €
- Mitglied BMU und VdM-Musikschullehrende: 195,- €

Tageskarten:

- Nicht-Mitglied, pro Tag: 125,- €
- Mitglied BMU und VdM-Musikschullehrende, pro Tag: 95,- €

Ermäßigungen:

- Erzieher/innen in Kigas / KiTas (ausschließlich für das Kursangebot der „Kita-Schiene“ am Fr und Sa): 45 € pro Tag bzw. 80 € für beide Tage
- Studierende/Referendare:
Einzel-Teilnahme: 50% Ermäßigung auf die regulären Teilnahmegebühren
Gruppenkarte ab 5 Pers. p.P. (Teilnahme am Jungen Forum Musikunterricht und am Gesamtkongress): 50,- € inkl. Beitritt zum BMU / 75,- € ohne Beitritt.
- Seminar- und Hochschullehrer, die Leiter einer teilnehmenden Studierenden-/Seminargruppe sind: 25 % Ermäßigung auf die regulären Teilnahmegebühren

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Programmheft und Stundenplan, Kongress-App (Versand der Teilnahmeunterlagen bei Anmeldung bis 26. 08. 2022)
- Eintritt Kursveranstaltungen und Ausstellung
- Teilnahme am Rahmenprogramm (gesonderter Eintritt für Kongressparty und externe Konzerte)
- Ticket für den ÖPNV in Mannheim

Tagungsorte

Congress Center Rosengarten – Rosengartenplatz 2 – 6 8161 Mannheim (Kongresszentrum, Tagungsbüro) sowie Staatl. Hochschule für Musik und Darst. Kunst, Städtische Musikschule, Karl-Friedrich-Gymnasium und Orientalische Musikakademie Mannheim

Unterkünfte

Über die m:con Mannheim Congress GmbH ist für Kongressteilnehmende ein Zimmerabrufkontingent eingerichtet. Hotellink siehe www.bk-mu.de/unterkuenfte/

Veranstalter/Kontakt

Bundesverband Musikunterricht e.V., Mainz
www.bmu-musik.de / www.bundeskongress-musikunterricht.de
Telefon: 06131 / 23 40 49